

„Improvisationstheater in Fantasiekostümen ohne Zuschauer“

Larper („Live Action Role Play“) starten in Saison

DELMENHORST/VIET ■ Ein Bauernhof in Viet wird in den kommenden Monaten mehrmals zum Schauplatz eines Larps. Hinter der Abkürzung verbirgt sich die englische Bezeichnung „Live Action Role Play“. Maren Duda von der Delmenhorster Rollenspielgruppe „Drachenhorst“ beschreibt es so: „Es ist ein Improvisationstheater in Fantasiekostümen ohne Zuschauer.“

Die Teilnehmer verkleiden sich beispielsweise als Feen oder Orks und nehmen an einer Geschichte in einer Fantasiewelt, die sich grob am Mittelalter orientiert, teil.

„Mich fasziniert der Nervenkitzel. Zum Beispiel wenn ich im Dunkeln durch den Wald schleiche und weiß, dass da jemand ist, der mich sucht“, sagt Duda. „Man erlebt beim



Im Wald spielen sich Szenen wie aus Fantasy-Filmen ab.

Spielen oft einen Adrenalinschub.“

Die Geschichte, die die Mitglieder von „Drachenhorst“ spielen, dauert nun schon 18 Jahre. „Alles, was man tut, hat Auswirkungen darauf“, erklärt Duda. Es gibt kein festes Drehbuch, sondern nur Aufgaben, die die Spieler lösen müssen. Zum Beispiel einen Schatz finden oder ein Verbrechen aufklären. Wie sie das ma-

chen, bleibt ganz ihrer Fantasie und natürlich ihren körperlichen Möglichkeiten überlassen – ein Loch mit den eigenen Händen zu graben, ist doch ein bisschen anstrengender, als es sich vorzustellen oder am Computer eine Taste zu drücken.

Wer sich für die Gruppe interessiert, findet weitere Informationen im Internet.

www.drachenhorst.de